



Schulden der Kommunen in Sachsen-Anhalt stiegen um 7,5 %

Am 30. Juni 2023 lag der Schuldenstand der kommunalen Kernhaushalte bei 2 939 Mill. EUR. Das entsprach einem Anstieg um 205 Mill. EUR bzw. 7,5 % im Vergleich zum Vorjahreszeitpunkt.

Am stärksten stieg die Verschuldung der kreisfreien Städte. Hier wurde zum 30. Juni 2023 ein Schuldenstand von 1 041 Mill. EUR festgestellt. Das waren 189 Mill. EUR mehr als ein Jahr zuvor und eine Erhöhung um 22,1 %. Die Schulden für investive Zwecke stiegen um 40,7 % bzw. 156 Mill. EUR. Die Schulden zur Liquiditätssicherung erhöhten sich zum gleichen Zeitpunkt um 7,0 % bzw. 33 Mill. EUR.

Einen weniger starken Anstieg der Verschuldung um 33 Mill. EUR bzw. 5,5 % auf jetzt 620 Mill. EUR verzeichneten die Kernhaushalte der Landkreise am 30. Juni 2023 im Vergleich zum Vorjahreszeitpunkt. Dabei verringerte sich der Schuldenstand im investiven Bereich um 18 Mill. EUR bzw. 5,0 %. Die Verschuldung für die Liquiditätssicherung erhöhte sich im selben Zeitraum um 50 Mill. EUR bzw. 21,6 %.

Ausnahme blieben die Gemeinden und Verbandsgemeinden. Ihr Schuldenstand sank zum 30. Juni 2023 um 17 Mill. EUR bzw. 1,3 %, gegenüber dem Vergleichszeitpunkt. Einen Anstieg um 2,9 % bzw. 21 Mill. EUR gab es bei den Schulden für Investitionen. Die Kredite zur Liquiditätssicherung konnten um 6,7 % bzw. 38 Mill. EUR reduziert werden.

Weitere Informationen zum Thema Öffentliche Finanzen finden Sie im [Internetangebot](#) des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt. Detaillierte Informationen zu den Schulden der kommunalen Kernhaushalte sind im Statistischen Bericht "[Gemeindefinanzen: Einzahlungen und Auszahlungen, Schuldenstände - Kassenstatistik 01.01.2023 - 30.06.2023, Schuldenstatistik 30.06.2023](#)" enthalten.

PRESEMITTEILUNG

Merseburger Str. 2
06110 Halle (Saale)

Tel. 0345 2318-702
Fax 0345 2318-913

Internet:
<https://statistik.sachsen-anhalt.de>
E-Mail:
pressestelle@stala.mi.sachsen-anhalt.de